© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

funden; das Stück stimmt sowohl mit der Beschreibung dieser Aberration im Berge-Rebel, als auch mit der Abbildung im Seitz vollkommen überein, während die anderen Stücke der Stammform angehören. (K.)

* *Brachionycha nubeculosa* Esp. 1 ♂ Admont a. L. 12. III. (K.)

— *sphinx* Hufn. Admont a. L. ♂♂ nicht selten im X. (K.)

Miselia oxyacanthae L. Admont a. L. X. ♂♂, Ennsanlagen a. Köder ♂♂♀♀ im September in Anzahl (K.)

* *Chariptera viridana* Walch. Steir. Ennstal (G.) Im VII. im Gesäuse 1 Stück gesehen, welches leider entkam. (H.)

Hyppa rectilinea Esp. 1 prächtiges ♀ St. Lorenzen i. P. VIII. (leg. P. Bonifaz.)

* *Chloantha polyodon* Cl. Aussee (M. Dr. R.)

Trachea atriplicis L. Admont a. L. ♂♀ VI., VII. (K.)

Brotolomia meticulosa L. 1 ♂ Aigen b. Admont a. Schilf geleuchtet E. VIII. (K.)
♂♀ Krumauer Moor b. Admont V., X. (K.)

— ab. *pallida* Tutt. Krumauer Moor an Weidenkätzchen Ende IV. und Admont a. L. IX., X. ♀♀ unter d. Stammform. (K.)

Mania maura L. 1 ♂ a. L. Admont 11. VIII. (Stammform) K. Wildalpe (G.)

— * ab. *striata* Tutt. ist das am 3. VIII. 1905 in Admont gefangene Stück (siehe Fauna!)

* *Naenia typica* L. Admont a. L. ♂♀ im VII. zieml. selten (K.)

Hydroecia micacea Esp. 1 ♂ Admont a. L. 16. X. (K.)

* *Gortyna ochracea* Hb. 2 ♀♀ Admont a. L. E. IX. (K.)

Leucania pallens ab. *ectypa* Hb. 1 ♂ in Aigen b. Admont im Schilf geleuchtet. E. VIII. (K.)

— * *comma* L. Hochtor (Gesäuse) in zirka 1500 m (G.)

— *conigera* F. 1 ♂ Admont a. L. M. VII. (K.)
1 ♂ Selztal VII. leg. Moosbrugger.

— *lithargyria* Esp. 1 ♂ Spitzenbach M. VII. (K.)

Mythimna imbecilla F. In der Walster a. L. (Dr. Kemp.)

Caradrina quadripunctata F. In der Walster a. L. (Dr. Kemp.)

— * v. *leucoptera* Thnbrg. 1 ♀ Admont A. X., 1 ♂ Hartlesgraben VII. (K.)

— * *superstes* Tr. 1 ♂ Admont (Stift) E. VII. (K.) det. Höfner.

— *alsines* Brahm. 1 ♂ Admont a. L. E. VII. (K.) det. Höfner.
1 ♂ Admont im Stiftsgang leg. Fr. Otto. det. Höfner. Hieflau (G.)

Rusina umbratica Goeze. Admont 2 ♂♂ a. L. im VII. selten (K.)

Amphipyra tragopoginis L. 1 ♂ Hall b. Admont a. L. M. VIII. (K.)
In der Walster a. L. (Dr. Kemp.)

— * ab. *nigrescens* Spul. 1 ♀ exl. A. VIII. Admont (K.)

— *perflua* F. Admont (Stiftsgarten) Schieferer (M. Dr. R.) St. Gallen. (G.)

— *pyramidea* L. Ennsanlage a. Köder 1 ♀ M. IX. (K.)

Taeniocampa gothica L. Umgeb. v. Admont a. Köder und Weidenkätzchen ♂♀ E. III. bis 20. IV. häufig (K.)

— * nov. ab. *confluа* Kiefer (beschrieben in d. Entomolog. Rundschau: Jahrg. 30., No. 6) Umgeb. v. Admont 18. IV. 1 ♀ auf Kätzchen (K.)

NB. Herrn Prof. Dr. Rebel zur Begutachtung vorgelegt. (Fortsetzung folgt.)

Ein ideales Klebemittel für Insektenpräparation.

— Von Dr. *E. Enslin*, Fürth i. B. —

Veranlaßt durch die Anfrage im Briefkasten der Nr. 27 möchte ich auf ein Klebemittel aufmerksam machen, das in Entomologenkreisen fast gar nicht bekannt erscheint, obwohl es allen Anforderungen weit mehr gerecht wird, als die gebräuchlichen. Man stellt sich eine Mischung her aus:

Amylacetat (Amylium aceticum)	5 Teile
Akohol absolutus	1 Teil
Eisessig	1 Teil

In diesem Lösungsmittel wird nun Celloidin gelöst. Das im Handel vorkommende Celloidin, wie es z. B. zum Durchtränken mikroskopischer Präparate verwendet wird, ist wasserhaltig, muß daher erst getrocknet werden. Man schneidet von dem Celloidin kleine Stücke ab, trocknet diese in der Wärme (aber nicht am Feuer, da feuergefährlich) und bringt dann kleine Celloidinstückchen in das angegebene Lösungsmittel. Das Celloidin löst sich nur langsam im Verlauf einiger Tage; durch Umrühren kann die Lösung beschleunigt werden. Es muß soviel Celloidin genommen werden, daß eine ganz dickflüssige Lösung entsteht. Diese muß in einem Glase mit weitem Halse und eingeschliffenem Glasstöpsel aufbewahrt werden, soll auch nie längere Zeit offen stehen, da das Lösungsmittel rasch verdunstet.

Dies so erhaltene Klebemittel hat nun viele Vorzüge. Es ist zunächst äußerst sparsam. Mit 5 ccm des Klebemittels kann man Tausende von Insekten aufkleben oder reparieren. Ich verwende es in der Weise, daß ich den Kopf einer Insektennadel in die Lösung eintauche; das Tröpfchen des Klebemittels, das nun an dem Nadelkopf hängen bleibt, ist aber noch viel zu viel für das Aufkleben oder Reparieren eines Insektes, es muß der größte Teil des Tropfens daher wieder abgestreift oder für mehrere Insekten verwendet werden. Das Klebemittel ist nach dem Eintrocknen glashell; da man außerdem nur mit Spuren des Mittels zu arbeiten braucht, so ist die reparierte Stelle überhaupt nicht zu sehen. In Wasser sind die reparierten Stellen vollkommen unlöslich, ebenso in gewöhnlichem Spiritus; nur in absolutem Alkohol, in Aether und in Amylacetat kann das Celloidin gelöst werden. Das Mittel hat ferner den Vorzug, daß es außerordentlich rasch trocknet. Jeder Sammler weiß, daß es eine große Geduldsprobe ist, mit den gewöhnlichen Mitteln (Lösungen von Gummi, Schellack, Mastix etc.) Tiere zu reparieren oder aufzukleben. Die angegebene Celloidinlösung trocknet aber so rasch und hat dabei eine solche Klebekraft, daß man die anzuklebenden Teile je nach ihrer Größe und Schwere entweder gar nicht oder doch nur einige Minuten festhalten muß, bis sie in der gewünschten Lage erstarrt sind. Ich verwende seit etwa 8 Jahren die Lösung, nachdem ich vorher alles mögliche andere versucht hatte, ohne davon befriedigt zu sein. Ich benütze sie zum Reparieren abgebrochener Körperteile, ferner zum Aufkleben von Insekten auf Kartonplättchen und schließlich auch zum Festkleben von Insekten an der Nadel. Auf Sammelreisen wird man in der Regel die Tiere nicht unterwegs nadeln können, sondern getrocknet mitnehmen und erst zu Hause aufweichen und präparieren. Die Tiere drehen sich aber dann an der Nadel, was zu allerhand Be-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schädigungen Anlaß gibt. Solche Tiere schiebt man an der Nadel in die Höhe, bestreicht dann die Nadel mit einer Spur der Celloidinlösung in der Höhe, in der das Insekt stecken soll und schiebt dann das Insekt auf diese Stelle herunter. Nach Eintrocknen des Klebestoffes haftet das Insekt dann fest an der Nadel, ohne daß die Unterseite des Thorax des Tieres durch das Klebemittel verunreinigt wäre, wie dies bei anderen Klebestoffen gewöhnlich der Fall ist.

Ich möchte noch bemerken, daß die Lösung nicht mit Wasser in Berührung kommen darf, da sonst die Klebekraft geschädigt wird. Es müssen daher auch die anzuklebenden Teile trocken sein. Ist die Celloidinlösung erst getrocknet, dann vermag kein Wasser mehr, sie auch nur spurenweise aufzulösen. Die Celloidinlösung ist nicht nur für entomologische Zwecke, sondern auch zum Kitten feiner Glas- oder Porzellansachen etc. zu verwenden. Die Bestandteile der Lösung wird man sich am besten aus einer Apotheke verschaffen.

Nachtrag. Inzwischen sind in Nr. 28 mehrere in Wasser unlösliche Klebemittel mitgeteilt worden. Der dort empfohlene Kanadabalsam, mag er nun in Xylol, Toluol, Chloroform oder Benzin gelöst sein, hat den Nachteil, daß er sehr langsam trocknet. Es vergehen mindestens Stunden, bis ein kleines Tröpfchen Kanadabalsam erhärtet ist, bei größeren Tropfen vergehen Tage. Ich habe deshalb Kanadabalsam, den ich früher ebenfalls versuchte, bald wieder aufgegeben. Das gleiche gilt für in Essig aufgelöste Gelatine, ebenso wie auch für andere in Essig oder Eisessig gelöste Klebemittel, z. B. Hausenblase.

Gut scheint mir dagegen der Vorschlag von Herrn Dr. Gardiewski zu sein, der eine Lösung von Celluloid in Aceton-Aether-Chloroform empfiehlt. Es ist dies ein auf ähnlichen Prinzipien beruhendes Mittel, wie das von mir empfohlene. Ich besitze noch keine praktische Erfahrung darüber; wenn es aber ebenso rasch trocknen sollte, wie die oben von mir mitgeteilte Lösung, so würden beide Mittel wohl gleichwertig sein. Um Irrtümer zu vermeiden, möchte ich noch bemerken, daß Celloidin und Celluloid wohl nahe verwandte Stoffe, aber nicht dasselbe sind.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Aus Sardinien

sind Käfer in Serien von 20 Stück für M. 2,— abzugeben. Ebendaher ein Pärchen von Dorcus musimon Gené gegen Meistgebot. Porto 30 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme.

G. Calließ, Guben, Sand 11.

Aus Togo! Neue Sendung!

Petrognatha gigas,

Riesenbockkäfer mit sehr langen Fühlern, Stück M. 2,50, Tiere von mittlerer Grösse 1,50 M.

Diastocora trifasciata,

schöner, ansehnlicher Bock mit rot und schwarz gestreiften Flügeldecken, Stück 75 Pf. Porto 30, resp. 50 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme.

G. Calließ, Guben, Sand 11.

Goliath. giganteus

in grossen Ia sup. **Riesenstücken** sowie diverse sehr schöne interessante Aberrationen von ♀♀. Ferner M. torquata eingetroffen. Preise je nach Grösse und Schönheit. — Auswahlsendungen stehen auf Wunsch zu Diensten.

W. Walther, Stuttgart, Schwabstr. 30.

Skorpione aus Togo!

Riesentiere, frische Sendung, gebe das Stück mit M. 1,— ab. Porto und Packung 30 Pf., bei Paket 50 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme.

G. Calließ, Guben, Sand 11.

Exotische Coleopteren,

insonderheit Cerambyciden aller Gebiete

werden gewissenhaft in bekannter kulanter Weise in der Reihenfolge der Eingänge determiniert. Bin auch steta gern bereit, ganze Ausbeuten und mir begehrenswerte einzelne exotische Coleopteren im Tausch oder gegen sofortige Barzahlung zu erwerben.

Gefl. Anfragen bitte zu richten an *Emil Roß*, Berlin N 58, Schliemannstr. 25, I.

Vollkommenste tadellose

Käfer- und Schmetterlings-Sammlung

(in- und ausländische) sofort zu verkaufen.

Salbach, Hamburg, Jungfrauental 31, Fernr. V, 4499.

Hornissen,

43 Stück, über 60 Wespen aus Isola in Istrien en bloc inkl. Porto etc., in Formol für M. 3.— abzugeben. Voraussendung oder Nachnahme.

Baron *Tunkl*, Budapest, Thököly-út 91.

---

b) Nachfrage.

Direkte Verbindung

mit überseeischen Sammlern, Käfer, Schmetterlingspuppen sucht

Baron *Tunkl*, k. u. k. Oberlieutenant a. D., Budapest, Thököly-út 91.

Suche in Anzahl

Käfer:

Phyl. pyri, Anth. druparum, Bal. nucum, Halt. rufipes, Agriotes-Arten, Anisopl. austriaca, Zab. gibbus, Lema cyanea, Sit. lineatus.

Ferner: Loph. pini, Loph. rufus, Vespa crabro ♀, Vespa vulgaris ♀, Gryllus campestris, Tote Eulenpuppen, zu Biologiematerial tote Puppen und Eier.

Offerten mit Stückzahl u. Preisangabe an *Louis Buchhold*, naturw. Institut, München, Tizianstr.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Kräftige Puppen.

Endrom. versicolora	Dtzd. 1,50 M.
Biston strataria	Dtzd. 0,60 M.
D. euphorbiae	Dtzd. 0,60 M.

Porto und Packung 30 Pf.

Blaschke, Cöpenick, Parrisiusstr. 11.

Ornith. Iydius, Mann, gespannt Ia. M. 15,—, Weib, leicht defect M. 3,—. **Charaxes andranodorus** gespannt Ia. M. 70,—, **Coscinocera hercules,** ex larva, Riesen, gespannt. Preis auf Anfrage. **Seltenere exot. Papilio** in Ia. Qual. u. Spannung.

Alles gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Hans Rutishauser, Postfach, Konstanz.

Zur Herbstzucht

Räupchen von **A. caja** gesund und kräftig 100 Stck. 1 M., Porto 20 Pf., von ♀♀ mit orangegelben Unterflügeln sind sofort abzugeben mit Zuchtanweisung. Unbek. nur Voreinsendung od. Nachnahme. Vorrat genügend.

I. Löhnert, Oberhennersdorf 339 bei Rumburg, Böhmen.

Tütenfalter:

Philos. cynthia	à M. 0,30
Callos. promethea	à M. 0,30
Act. luna	à M. 0,60

Porto und Packung 30 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme.

G. Calließ, Guben, Sand 11.

Empfehle Freiland-Puppen:

Staur. fagi	à Dtzd. 3,50 M.
S. pavonia	à Dtzd. 0,70 M.
D. vinula	à Dtzd. 0,70 M.
Sm. ocellata	à Dtzd. 1,— M.
„ tiliae	à Dtzd. 1,— M.
„ elpenor	à Dtzd. 1,— M.

Porto und Packung extra.

Tausche auch einige Dzd. Sm. populi ein.

H. C. Schramm, Mühlhausen i. Thg., Tilesiusstrasse 19.

Papilio Homerus ♂♀

Riesen.

Agrias Amydon, Boliviensis, Claudianus, Sardanapalus in Prachtexempl. gibt ab *W. Niepelt*, Zirlau b. Freiburg Schl.

Anfrage und Angebot.

Suche zu kaufen **kräftige Puppen** (womögl. Freiland) z. Kreuz. geeignet in groß. Anzahl: euphorbiae, galii, pyri, pavonia. Biete im Tausch auch Ia. diesj. pernoldi hybr. Falter an.

Karl Ehinger, Heilbronn a. N., Rosskampfstr. 11, I.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Enslin Eduard

Artikel/Article: Ein Ideales Klebemittel für Insektenpräparation. 195-196